

## **Tersteegen, Gerhard: 44. (1733)**

- 1 Daß sie vollkommen seien in eins. Joh. 17, 23
- 2 Der reinen Liebe Ziel ist, mit Gott eines werden,  
3 Die Liebe führt dahin durch Wege voll Beschwerden,  
4 Durch Leiden, Kreuz und Schand', gar nicht durch Ruhm und Ehr':  
5 Dies ist der heil'ge Weg, was will man denn noch mehr?
- 6 Allein Gott! Eine Lieb' macht alles eines sein;  
7 Das höchste Gut ist in den einen Punkt geleget.  
8 Die Liebe führt uns in den eignen Ursprung ein,  
9 Da unser Anfang, Gott, uns träget und beweget.
- 10 Erhab'ne Einheit Gott's, worin die Braut dann stehet!  
11 Zuletzt ein göttliches Vermengen vor sich gehet.  
12 Die Seel' hat nichts und ist vergnügt und fest im Mut,  
13 Verwandelt durch die Lieb' in ihrem höchsten Gut.
- 14 Man sieht nicht, daß die Braut, die liebste, mehr erscheine,  
15 Es wirket in ihr Gott alleine,  
16 In ihrer Einheit sie vernichtet ist so sehr,  
17 Lieb', Wahrheit sieht man noch und weiter sonst nicht mehr.

(Textopus: 44.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58750>)